

vermeidet eine Landessbezeichnung. Bei den folgenden Marken sind alle Worte so abgekürzt, dass man sie sowohl Dänisch als auch Deutsch lesen kann. Das gilt auch noch für die Ausgabe von 1864, auch wenn diese Briefmarken nur in Dänemark gültig waren. (Ausnahme Lübeck).

Damit sind wir aber auch bei den Marken, die keine Bezeichnung tragen. Das ist die Ausnahme, so dass der Michelkatalog dafür eine besondere Übersicht mit Abbildungen bringt. Die klassische Ausnahme ist Großbritannien. Nr. 1 „Penny Black“ trägt keine Landesbezeichnung. Dabei ist es bis heute geblieben, statt dessen zeigen die Briefmarken das Bildnis oder die Silhouette des Herrschers oder der Herrscherin. Das gilt teilweise auch für die Regionalmarken. Die Briefmarken des norddeutschen Bundes für Elsaß-Lothringen tragen die Bezeichnung „Postes“ und eine Währungsangabe. Offensichtlich wollte man Emotionen jeder Art vermeiden.

Ohne Landesbezeichnung sind Portomarken. Das gilt für Baden, Großbritannien, Österreich und die Schweiz und ist selbstverständlich. Denn diese Marken wurden von der Postverwaltung verwendet, wenn die Briefe nicht ausreichend frankiert waren. Sie wurden z.T. nicht an das Publikum ausgegeben.

Herzlichen Glückwunsch

allen Geburtstagskindern unseres Vereins im Juli und August



- 2. Juli Wilhelm Schröder
- 5. Juli Hermann Fernbacher
- 19. Juli Karsten Carl
- 26. Juli Claus Gatzke
- 26. Juli Eugen Zinn
- 29. Juli Uwe Hamann
- 29. Juli Jörg Reschke
- 30. Juli Stefan Poerschke
- 1. August Jürgen Todt
- 5. August Herbert Hansel (sen)
- 17. August Diedrich Kretzmann
- 28. August Karl Heinz Wakat

BSV-Zeitung Winterhude-Alsterdorf

Ausgabe Juli / August 2010

Herausgeber: Briefmarkensammlerverein Hamburg Winterhude--Alsterdorf
ViSdPG: Dieter Barckhahn, E-Mail: dieter.barckhahn@t-online.de **Auflage 80**

Liebe Mitglieder und Freunde

unser Ausflug nach Ludwigslust am 12.Juni war nach einhelliger Meinung der Teilnehmer eine gelungene Sache. Unser Dankeschön gilt dem Veranstalter, dem Pinneberger Sammlerverein.

Leider waren in diesem Jahr viele unserer Mitglieder bzw. deren Angehörige verhindert, vor allem durch Krankheit, einzelne auch wegen schon lange geplanter Urlaubsreisen. Wir waren daher diesmal mit nur zwölf Teilnehmern vertreten.

Nächstes Mal geht es allen besser, das wünschen und hoffen wir.

Unser nächstes größeres Vorhaben ist der Großtauschtag am 5. September. Wir hoffen auf rege Beteiligung unserer Mitglieder und natürlich auf viele Gäste.

Dieser Ausgabe sind Werbekarten für den 5.September beigelegt mit der Bitte, sie wenn möglich in Supermärkten auszuhängen, ggf. auch verteilen, wenn Sie auswärtige Tauschtage aufsuchen - sofern der Veranstalter einverstanden ist.

Termine unseres Vereins (Tausch jeden Dienstag 17-19 Uhr)

06.07.10 Dienstag, letzter Tauschabend vor der Sommerpause mit einer Freiverlosung für unsere Mitglieder

24.08.10 Dienstag, erster Tauschabend nach der Sommerpause und Vorstellen einer Sammlung (Dänisch Westindien)

05.09.10 Sonntag, Öffentlicher Großtauschtag in unserem Tauschraum, 9 -15 Uhr

ein weiterer Termin zum vormerken:

Nächste Versteigerung: 05.10.10, Einlieferungen bis 14.9.10 möglich

Die Esso-Verwaltung ist aus der City-Nord weggezogen. Deshalb findet der Tausch bei Esso künftig an einer anderen Stelle statt, und zwar im Esso-Clubhaus, Hagenbeckstraße 132. Die nächsten Termine sind am 25.8., 22.9., 27.10. und 24.11.2010, jeweils von 16.30 bis 18.30 Uhr. Wir sind dort als Gäste jederzeit willkommen. Die Wegebeschreibung liegt auf unseren Tauschabenden aus.

Ein Hinweis für unsere Mitglieder mit Internetzugang:

Sollten Sie beabsichtigen den Michel-Online-Katalog zu nutzen, denken Sie bitte daran, dass die Michel-Redaktion uns BDPH-Mitgliedern diesen Dienst mit 4,90 € statt 5,90 € monatlich deutlich kostengünstiger anbietet.

Noch besser:

Wenn Sie über die Homepage des BDPH (Mitglieder-Bereich) abonnieren, erhält unser Verein während der gesamten Laufzeit Ihres Abonnements jährlich 10 € für die Vereinskasse.

In diesem Zusammenhang sei noch einmal darauf hingewiesen, dass jedes Mitglied zweimal jährlich gratis eine Kleinanzeigen in der „philatelie“ aufgeben kann. Den dafür vorgesehenen Vordruck gibt es beim 1. Vorsitzenden oder über www.bdph.de zum ausdrucken.

Weitere Termine

- 11.07.10 Sonntagstausch des BSV Bergedorf**
ab 10 Uhr, Bürgerhaus Neuallermöhe, Ebner-Eschenbach-Weg 1
- 25.07.10 Sonntagstausch des BSV Bergedorf**
ab 10 Uhr, Bürgerhaus Neuallermöhe, Ebner-Eschenbach-Weg 1
- 31.07.10 Alsterdorfer Briefmarkentage**
9-13 Uhr, Hudtwalckerstraße 21a
- 25.08.10 Tauschtreffen bei ESSO, neuer Treffpunkt ESSO-Clubhaus**
16,30 - 18,30 Uhr, Hagenbeckstraße 132
- 29.08.10 Großtauschtag der jungen Briefmarkenfreunde Hamm**
9-15 Uhr, Aula der Schule Hohe Landwehr 19
- 05.09.10 Tauschtag des BSV Wandsbek**
9-15 Uhr, Kantine des Bezirksamts Wandsbek, Schloßstraße 60
- 17.-19. 09.10 Rang-3-Aussellung NORDPOSTA**

Länderbezeichnungen

Dr. Gerhard Nibbe

Ein Briefmarkensammler sieht schon von weitem, um welche Briefmarke es sich handelt. Er hat in seinem Kopf sozusagen den Gesamteindruck einer Briefmarke gespeichert. Natürlich muss er genauer hinsehen, welche Marke es dann tatsächlich ist. Jede Marke hat, wenigstens ist es die Regel, eine Landesbezeichnung. Darauf achtet ein Briefmarkensammler aber eigentlich nicht. Die Landesbezeichnung soll aber trotzdem Gegenstand der folgenden Betrachtung sein.

Die Briefmarke wird von Staaten oder Postverwaltungen ausgegeben. Das ist die Regel. Briefmarken von privaten Unternehmen gibt es allerdings auch. Allen ist aber gemeinsam, dass sie die ausgegebenen Briefmarken mit ihrem Namen kennzeichnen, und zwar in ganz bestimmter Weise. Das soll an verschiedenen Beispielen deutlich gemacht werden.

Grabmale
Nachschriften und
Grabmalrenovierungen aller Art
Wenden Sie sich an unser Mitglied
Hermann Fernbacher
Am Heidland 16 A
21244 Buchholz
Tel. 04181-7785 Fax 04181 - 7789

Auf den französischen Briefmarken findet man die Bezeichnung „France“ (Frankreich) selten, sondern es wird die jeweilige Regierungsform hinzugefügt. Es begann mit Republique Francaise bei den ersten Marken, dem Cereskopf. Das setzte sich dann auch bei der nächsten Serie fort, die Napoleon III als Staatspräsident zeigt. Hier findet sich die Inschrift Repub(lique) Franc(aise). Die dann folgende Ausgabe trägt die Inschrift Empire Francais (also Französisches Kaiserreich). Danach wird aber zur Bezeichnung Republique Francaise zurückgekehrt, später als „RF“- Abkürzung für Republique Francaise. Seit 1975 wird die Bezeichnung France verwendet.

Die Schweiz benutzt auf ihren Briefmarken, wenigstens seit der sitzenden Helvetia - noch nicht bei der Strubli - die Bezeichnung "Helvetia". Wegen der strikten Neutralität gegenüber den heute vier Sprachen hat man diese Bezeichnung gewählt. Man wollte keine Sprache bevorzugen oder benachteiligen. Es wäre zu umständlich gewesen, alle Sprachen auf einer kleinen Briefmarke unterzubringen.

Etwas gleiches hat es auch in Dänemark gegeben. Die ersten Marken galten nicht nur in Dänemark selbst, sondern auch in Schleswig-Holstein. Bei Nr.1 findet man noch das Wort „Fire“ für vier in Dänisch. Bei der Briefmarke Nr.2 findet sich dann aber doch die Bezeichnung Rigsbank Skilling. Diese Marke war nur für den Ortsverkehr von Kopenhagen bestimmt. Man